

Auf einen Blick Integrationspotenziale der Jugendarbeit

Einführung

Die Jugendarbeit ist eines der vielfältigsten Leistungsfelder innerhalb der Kinder- und Jugendhilfe – bezogen auf die Angebotsformen, aber auch auf die Trägerlandschaft. Gerade die Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit stehen grundsätzlich allen jungen Menschen zur Verfügung. Aufgrund dieser Offenheit schlummern in der Kinder- und Jugendarbeit besondere Integrationspotenziale für die Zielgruppe der jungen Menschen mit Fluchtgeschichte. Es gilt daher, Zugänge und Angebote migrations- und fluchtsensibel auszugestalten und die eigene Praxis entsprechend zu reflektieren.



**Servicestelle
junge Geflüchtete**

Integration durch Teilhabe
und Chancengleichheit

Arbeitsprinzipien

- Freiwilligkeit
- Offenheit
- Partizipation und Selbstbestimmung
- Lebenswelt- und Sozialraumorientierung



SGB VIII § 11 Abs. 1

„Jungen Menschen sind [...] Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen.“



Hinweise für eine migrations- und fluchtsensible Angebotsgestaltung der Jugendarbeit

Kernkriterien

Darauf kommt es an

Eröffnen und Ausgestalten von Zugängen



Aufsuchende Zugänge als Türöffner nutzen: an jene Ort gehen, an denen sich junge Menschen mit Fluchtgeschichte aufhalten und Wissen über Ziel und Art der Angebote vermitteln (auch an Eltern)

Erweiterung des Netzwerks



Netzwerk um Schlüsselpersonen erweitern; dies können neben Schulen insbesondere Jugendberufsagenturen, Familieninstitutionen und Mehrgenerationenhäuser, Erstaufnahmeeinrichtungen, Jugendmigrationsdienste u.v.m. sein

Zielgruppensensible Öffentlichkeitsarbeit



Niedrigschwellige und ansprechende Öffentlichkeitsarbeit ausgestalten, dies erleichtert es jungen Menschen, Infos zu erhalten; sie ist aber auch für eine positive Präsenz und Akzeptanz der Kinder- und Jugendarbeit relevant

Offene und sensible Haltung



Offenheit und Wertschätzung, Neugier und Interesse als Arbeitsbasis etablieren; dies kann insbs. durch Begegnungen, aber auch regelmäßige Teamreflexionen und Fortbildungen erreicht werden

Reflektieren der Zugangsbarriere Sprache



Methoden und Möglichkeiten aneignen, um junge Menschen fernab von Sprachbarrieren einzubeziehen; reflektieren, inwiefern Sprache Einfluss auf Zugänge und Nutzung von Angeboten nimmt

Ermöglichen von Erfahrungsräumen



Durch Jugendarbeit Partizipation real erlebbar machen und Selbstwirksamkeit fördern; sie kann gerade jungen Menschen mit Fluchtgeschichte aufzeigen, dass durch eigene Handlungen Gesellschaft mitgestaltet werden kann



Junge Menschen mit Fluchtgeschichte **sind in erster Linie Jugendliche** und keine Flüchtlinge! Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit sind gefordert, junge Menschen grundsätzlich mit ihren individuellen Erfahrungen anzunehmen, etwaige Kulturalisierungen zu reflektieren, Diversität in der Kinder- und Jugendarbeit zu leben und Integrationspotenziale zu befördern.

 **Mehr Infos?** Diese finden Sie in der Arbeitshilfe [„Wir geht nur gemeinsam“](#) der [Servicestelle](#) und der [Stiftung Ravensburger Verlag](#). 



Das Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) kofinanziert. In Kooperation mit dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg sowie mit dem Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration Rheinland-Pfalz.